



Baumit KlimaPutz S

Vorteile

- **diffusionsoffener Leichtputz**
- **für den Innenraum**
- **feuchtigkeitsregulierender Maschinenputz**



Produkt

Hoch diffusionsoffener und sorptionsfähiger Leichtputzmörtel mit optimaler Feuchte-Pufferwirkung für ein hervorragendes Raumklima. Für die maschinelle Verarbeitung im Innenbereich einschließlich gewerblich genutzter Nassräume (bis Feuchtigkeitsbeanspruchungsgruppe W5) mit beschleunigter Reibzeit. Speziell ausgebildete Mikroporenstruktur sorgt für eine rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe und ein behagliches Raumklima.

Zusammensetzung

Kalkbindemittel, Zement, Putzsande, spezielle Leichtfüllstoffe mit Absorberfunktion, Zusätze.

Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baumit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.

Eigenschaften

Beschleunigte Reibzeit (Reibzeit zwischen 90 - 150 Minuten, je nach Witterung und Untergrund). Durch spezielle Rezeptierung (Leichtfüllstoffe mit Absorberfunktion und ideale Mikroporenstruktur) werden hervorragende raumklimaregulierende Eigenschaften (hoher Puffer- bzw. Speichereffekt für Feuchte/Wasserdampf, damit verbunden starke und rasche Wasserdampfaufnahme, hohes Speichervolumen, rasche Abgaberate). Hohe Atmungsaktivität, wirkt auch regulierend bei schwankenden, wechselnden Temperaturen.

Anwendung

Einlagiger Leichtputz (Innenputz) mit speziell ausgebildeter Mikroporenstruktur. Geeignet für bauübliche Putzuntergründen, optimal für rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe. Für alle Innenräume einschließlich gewerblicher Nassräume (Feuchtigkeitsbeanspruchungsgruppe: W5), Untergrundvorbehandlung bei Verfliesung gemäß ÖNORM B 3346, für Wandheizung geeignet.

Technische Daten

Produkt	
Biegezugfestigkeit:	ca. 1 N/mm ²
Brandverhalten:	A1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 2.5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.15 N/mm ²
Klassifizierung:	LW - CS II nach ÖNORM EN 998-1
μ-Wert:	ca. 7
Wärmeleitzahl:	0.330 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

Variante(n)	Sack 40 kg	Silo
Ergiebigkeit	ca. 4 m ² /cm/Sack bei 1 cm Putzdicke	ca. 95 - 100 m ² /to bei 1cm Putzdicke
Putzdicke	min. 10 mm Wand; (Empfehlung: 15 mm)	min. 10 mm Wand; (Empfehlung: 15 mm)
Putzdicke	min. 8 mm Decke	min. 8 mm Decke
Putzdicke	max. 25 mm (siehe Verarbeitung)	max. 25 mm (siehe Verarbeitung)
Verbrauch	ca. 10 - 11 kg/m ² /cm	ca. 10 - 11 kg/m ² /cm
Wasserbedarf	ca. 11 l/40kg	ca. 275 l/to



Lieferform	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg Lose im Silo
Lagerung	Trocken auf Holzrost 3 Monate foliert lagerfähig. Silo: Trocken 1 Monate lagerfähig.
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen). Generell wird für alle nachfolgenden Untergründe eine Verarbeitung in 2 Arbeitsschritten empfohlen. Ziegel gebrannt (Hochlochziegel/Normalformatziegel): Verarbeitung in zwei Arbeitsschritten gleicher Konsistenz wird empfohlen. (Achtung: Putzauftrag „frisch in frisch“) Porenbeton (Gasbeton): Untergrund gut vornässen. Beton (saugend): Baumit SuperPrimer (nur verwendbar bei maschinellem Putzauftrag) oder Haftbrücke aus Baumit KlebeSpachtel: Aufgespachtelt: 1-2 mm Schichtdicke; Putzauftrag „frisch in frisch“; Aufgezahnt: waagrecht mit Zahnschachtel 3 – 5 mm; Putzauftrag nach ausreichender Ansteifzeit der Haftbrücke (ca. 2 – 3 Stunden) Holzspanmantelsteine mit oder ohne integrierter Wärmedämmung: Vorbehandlung des Untergrundes nicht erforderlich Zementgebundene Mauersteine mit Leicht- oder Normalzuschlag und Zementgebundene Mauersteine mit integrierter Wärmedämmung: Vorbehandlung des Untergrundes nicht erforderlich. Holzspan-Dämmplatten einschichtig und Holzspan-Mehrschicht-Dämmplatten, zwei- oder dreischichtig: Bei Plattendicke ≤ 5cm: Vorbehandlung des Untergrundes nicht erforderlich Bei Plattendicke > 5cm: Baumit VorSpritzer, Standzeit mind. 21 Tage, Zusatzmaßnahmen: Aufgespachteltes Baumit TextilglasGitter Holzwohle-Dämmplatten ein- und mehrschichtig: Baumit VorSpritzer armiert¹⁾ Standzeit: 21 Tage Verbrauch: ca. 20 kg/m² oder aufgespachteltes Baumit TextilglasGitter ¹⁾Bewehrung: Punkteschweißtes, verzinktes Drahtgitter 20 x 20 – 25 x 25 mm Maschenweite, Durchmesser 1 mm
Untergrundvorbereitung	Baumit KlimaPutz S darf nicht auf gipshaltige Untergründe sowie gipsgebundene Produkte (z.B. Elektrikergips) aufgebracht werden. Leitungen und Profile dürfen nur mit Schnellzementprodukten (z.B. Baumit SpeedFix) befestigt werden. Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Kantenschutzprofile zu versetzen. In Bädern und zu verfließenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfen verwenden.

Verarbeitung

Baumit KlimaPutz S kann mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4 oder MAI 200 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden.

In der Putzmaschine darf sich kein gipshältiges Material vor Arbeitsbeginn (Spritzen) befinden!

Die Putzlage mit Baumit KlimaPutz S wird in der Regel mit der Putzmaschine raupenförmig in 2 Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgespritzt, mit H - Kartätsche eben abgezogen und nach dem Ansteifen mit geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. Bei erforderlicher Mehrdicke bis 30 mm, z.B. durch Unebenheiten im Untergrund, ist zu beachten, dass beim Auftragen der 1. Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit einem Putzrechen aufzurauen ist. Nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden ist die 2. Putzschicht 5 - 7 mm stark aufzubringen und die Oberfläche zu verreiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor der Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten).

Bei Putzdicken von 30 - max. 80 mm ist zu beachten, dass die 1. Putzschicht (je nach Putzdicke in mehreren Arbeitsgängen „frisch in frisch“ aufgetragen) so dick aufgetragen wird, dass die verbleibende 2. Putzschicht (Endputzlage) ca. 15 mm beträgt. Die Oberfläche der 1. Putzschicht ist mit einem Putzrechen aufzuzahlen. Nach einer Standzeit von mind. 14 Tagen erfolgt die Aufbringung der 2. Putzschicht. Diese wird nach dem Ansteifen mit einem geeignetem Reibbrett (Filzbrett) verrieben. (Beide Putzschichten während der ersten Tage feucht halten.)

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz (ÖAP) in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenförmigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Elektro- und Installationsschlitze sind vor dem Verputzen mit einem geeigneten Kalk-Zement-Mörtel (z.B. Baumit SpeedFill) zu verschließen.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 3346 beachten).

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

- Strom: 380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert
- Wasser: mindestens 3 bar, Anschluss ¾ Zoll
- Zufahrt: muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
- Siloauffstellfläche: mindestens 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Endbeschichtungen:

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Alle Baumit Innenfarben sind möglich. Wir empfehlen jedoch Baumit KlimaColor oder Baumit IonitColor für eine optimale Unterstützung der Wirkungsweise von Baumit KlimaPutz S.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.